

Reden von Greta Thunberg

a) Ausschnitte aus der Rede von Greta Thunberg bei der Verleihung der Goldenen Kamera, Sonderpreis in der Kategorie Klimaschutz, 30. März 2019

Wir leben in einer merkwürdigen Welt,

... in der die versammelte Wissenschaft uns lehrt, dass wir nur noch 11 Jahre entfernt sind vom Auslösen einer unumkehrbaren Kettenreaktion, die sich menschlicher Kontrolle entzieht und die wohl das Ende unserer Zivilisation bedeuten dürfte.

... in der Kinder ihre eigene Ausbildung opfern müssen, um gegen die Zerstörung ihrer Zukunft zu protestieren.

... in der diejenigen, die am wenigsten zu dieser Krise beigetragen haben, am meisten davon betroffen sein werden.

... in der Politiker sagen, es ist zu teuer die Welt zu retten, während sie Billionen von Euro dafür aufwenden, fossile Energieträger zu subventionieren.

... in der es niemand wagt, über unser gegenwärtiges politisches System hinauszuschauen, obwohl klar ist, dass die Antworten, nach denen wir suchen, sich nicht in der heutigen Politik finden lassen werden."

... eine Welt, in der sich manche mehr Gedanken darüber machen, ob Kinder zur Schule gehen, als über die Zukunft der Menschheit.

... eine Welt, in der sich jeder seine eigene Realität aussuchen und seine eigene Wahrheit kaufen kann.

... in der unser Überleben abhängt von einem kleinen und verschwindenden Vorrat an fossilen Energieträgern und kaum jemandem ist das bewusst.

... eine Welt, in der wir glauben, dass wir uns herauskaufen oder bauen können aus einer Krise, die dadurch entstanden ist, dass wir gekauft und gebaut haben.

... eine Welt, in der ein Fußballspiel oder eine Filmgala mehr Medienaufmerksamkeit bekommt als die größte Krise vor der die Menschheit je stand.

... in der Prominente, Film- und Popstars, die sich gegen alle möglichen Ungerechtigkeiten auflehnen, sich nicht für Umwelt- und Klimagerechtigkeit engagieren, weil sie dann nicht mehr um die Welt fliegen könnten, um ihre Lieblingsrestaurants, Strände und Yogaseminare zu besuchen.

Den katastrophalen Klimazusammenbruch zu verhindern dies scheint unmöglich, aber genau das müssen wir tun.

Ihr könnt dazu beitragen, dass aus Einzelpersonen ganze Bewegungen werden. Ihr könnt dabei helfen, unsere Verantwortlichen, unsere Machthaber, wachzurütteln. Sie wissen lassen, dass unser Haus in Flammen steht.

Wir leben in einer merkwürdigen Welt. Aber es ist die Welt meiner Generation nun bleibt. Die einzige, die wir haben.

Wir stehen jetzt an einem Scheideweg unserer Geschichte. Wir sind dabei zu versagen, aber noch haben wir nicht versagt. Wir können es noch schaffen. Es gibt noch Zeit. Es liegt ganz bei uns.

Reden von Greta Thunberg

b) Greta Thunbergs Rede vor dem UN-Klimagipfel in New York am 23.9.2019

Es läuft alles ganz falsch. Ich sollte nicht hier sein müssen; ich sollte auf der anderen Seite des Ozeans zurück in der Schule sein.

Jetzt kommt Ihr zu uns, zur Jugend, um Hoffnung zu schöpfen. Wie könnt Ihr Euch nur erdreisten?

Ihr habt meine Träume gestohlen, meine Kindheit, mit Euren leeren Worten.

Noch bin ich unter den Glücklichen. Aber Menschen leiden, Menschen sterben bereits und sterbende Ökosysteme kollabieren.

Wir stehen am Anfang eines Massenaussterbens. Ihr aber sprecht weiter nur über Geld und über das Märchen vom ewigen wirtschaftlichen Wachstum. Wie könnt Ihr Euch nur erdreisten?

Mehr als 30 Jahre schon sind die Ergebnisse der Wissenschaft [zum Klimawandel] kristallklar. Wie könnt Ihr es wagen, weiterhin die Augen zu verschließen. Und hierher zu kommen und zu sagen, Ihr tut genug, wo doch die notwendigen politischen Entscheidungen und die notwendigen Lösungen noch immer nirgendwo in Sicht sind!

Ihr sagt, Ihr hört uns; und Ihr versteht die Dringlichkeit. Aber, einerlei wie traurig oder wütend ich bin, ich kann Euch das nicht glauben. Denn wenn Ihr wirklich die Situation verstehen würdet und weiterhin versagt, zu handeln, müsste ich denken, Ihr seid wahrhaft böse und schlecht. Aber ich weise es zurück, das zu glauben.

Die jetzt breiter diskutierte Idee, die globalen Emissionen in zehn Jahren um 50 Prozent zu halbieren, bringt uns aber nur eine 50-prozentige Wahrscheinlichkeit, die Klimaerwärmung noch auf unter 1,5 Grad Celsius begrenzen zu können; und damit die Risiken irreversibler, von Menschen nicht mehr kontrollierbarer Kettenreaktionen im Ökosystem zu vermeiden.

50 Prozent mögen für Euch akzeptabel sein. [...] Für uns aber sind 50 Prozent Risiko einfach nicht akzeptabel, da wir mit den Konsequenzen zu leben haben werden.

Um eine Chance von 67 Prozent zu haben, den Klimawandel auf unter 1,5 Grad globaler Erderwärmung zu halten, wären (laut günstigsten Prognosen des Weltklimarats/IPCC) ab Anfang 2018 global noch 420 Gigatonnen CO₂-Emissionen zulässig gewesen. Heute liegt diese Zahl bereits unter 350 Gigatonnen. Wie könnt Ihr Euch erdreisten, so zu tun, als ob dies mit Business-as-usual und kleinen technischen Lösungen noch zu schaffen wäre. Beim heutigen Niveau der globalen CO₂-Emissionen ist dieses uns verbleibende CO₂-Budget schon in 8,5 Jahren komplett ausgeschöpft.

Es werden hier heute keinerlei Lösungen oder Pläne präsentiert werden, die diesen Zahlen angemessen sind. Denn diese Zahlen sind höchst erschreckend und unbequem. Und Ihr seid immer noch nicht erwachsen genug, auszusprechen, wie es wirklich ist.

Ihr lasst uns völlig im Stich! Aber die Jugend hat begonnen, Euren Verrat zu erkennen!

Die Augen aller Zukunftsgenerationen sind auf Euch gerichtet! Und wenn Ihr die Wahl trifft, uns im Stich zu lassen, sage ich: wir werden es Euch nie verzeihen!

Wir werden Euch nicht damit davon kommen lassen! Genau hier, genau jetzt ziehen wir diese Linie.

Denn die ganze Welt erwacht. Und der nötige Wandel wird kommen. Ob es Euch gefällt oder nicht.